

Editorial

Axel Föllner-Mancini

Die aktuelle Ausgabe von *RoSE – Research on Steiner Education* umfasst Beiträge zur geisteswissenschaftlichen Grundlagenforschung, Artikel zur Didaktik der Waldorfpädagogik sowie eine aktuelle Buchbesprechung.

Die Rubrik Grundlagenforschung eröffnet Hartmut Traub mit einer englischsprachigen Version seines Artikels „Ich und Du“ (RoSE Vol X, Nr. 1). Er untersucht Aspekte zu einer Theorie der Interpersonalität in Steiners „Die Philosophie der Freiheit“ und stellt sie in den Zusammenhang der Philosophiegeschichte. Johannes Wagemann zeigt, wie im publizistischen Werk des Steinerschülers Herbert Witzmann Momente persönlicher Begegnungen und philosophischer Auseinandersetzungen zu einer außerordentlichen Werkgenese im anthroposophischen Kontext beitragen. Auch dieser Beitrag ist eine Übersetzung ins Englische und wird hier mit einem ersten Teil wiedergegeben. In der Ausgabe Vol. XI, Nr. 1 wird der zweite Teil folgen.

Mit dem Beitrag *Implementing animal welfare studies into the secondary curriculum* plädiert die Australierin Clare Bennetts dafür, den pädagogischen Umgang mit Tieren vielfältig zu nutzen. Ein zu stiftender emotionaler Bezug solle für eine artgerechte Tierhaltung und für Fragen der menschlichen Ernährung sensibilisieren. Ein ausgearbeitetes didaktisches Konzept könnte später Eingang in den Unterricht der Sekundarstufe an Waldorfschulen finden.

Johannes Kiersch setzt sich zum Abschluss dieser Edition mit Helmut Zanders neu erschienenem Buch *Die Anthroposophie. Rudolf Steiners Ideen zwischen Esoterik, Weleda, Demeter und Waldorfpädagogik* auseinander. Der ausgewiesene Steinerkritiker analysiert vor allem die praktischen Felder, die aus dem anthroposophischen Impuls entstanden sind und zeichnet ihre Genese und Bedingungskontexte nach.

Allen LeserInnen und AutorInnen wünschen wir eine anregende Lektüre!